Aargauer
Landeskirchen

benevol
Aargau

Der Sozialpreis Aargau 2026 würdigt fünf Projekte, die mit Herz und Engagement das Leben anderer bereichern.

Manchmal braucht es jemanden, der einfach zuhört. Jemanden, der geduldig erklärt, wie das Smartphone funktioniert. Oder Menschen, die dafür sorgen, dass trotz einer Demenzerkrankung Lebensfreude und Gemeinschaft Platz haben. Hinter solchen oft unscheinbaren Momenten stehen engagierte Freiwillige. Fünf besonders eindrückliche Projekte wurden am Donnerstagabend, 15. Oktober 2026, im Saal der Katholischen Kirche in Lenzburg mit dem Sozialpreis von benevol Aargau und den drei Aargauer Landeskirchen ausgezeichnet. Der erste Preis ging an «Ankerplatz Demenz Fricktal», gefolgt von der «Computeria Wohlen» und dem «Jugendchor Seetal». Zwei weitere Initiativen erhielten Anerkennungspreise.

Mit dem Sozialpreis würdigen benevol Aargau und die drei Aargauer Landeskirchen seit 22 Jahren Menschen, die ihre Zeit, ihre Fähigkeiten und ihr Herzblut für andere einsetzen. Zur 10. Durchführung bewarben sich 43 Projekte aus dem ganzen Kanton. Wie schon bei der letzten Austragung 2024 mit 47 Projekten zeigt auch diese Zahl eindrücklich, wie weitverbreitet und vielfältig freiwilliges soziales Engagement im Aargau ist. Bis zum 7. September konnte die Bevölkerung online mitbestimmen: Ihre Stimmen zählten zu einem Drittel, das Urteil der Jury zu zwei Dritteln. **Die Jury** setzt sich zusammen aus Vertretungen von benevol Aargau und von den Aargauer Landeskirchen sowie aus Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung, Medien und gemeinnützigen Projekten. Die ausgezeichneten Projekte stehen stellvertretend für viele Menschen im Aargau, die nicht wegschauen, sondern anpacken – und damit ein Vorbild für andere sind.

Drei Siegerprojekte – drei besondere Formen der Menschlichkeit
Beim **«Ankerplatz Demenz Fricktal» des Vereins «teilhaben»** zählt nicht zuerst die Diagnose, sondern der Mensch mit seinen Wünschen, Fähigkeiten und seiner Freude am Leben. Jeden Mittwoch schenken Freiwillige jung an Demenz erkrankten Menschen ihre Zeit, begleiten sie mit Einfühlungsvermögen und Humor und schaffen einen Ort, an dem sie sich angenommen fühlen und selbstbestimmt teilhaben können. Ein Ankerplatz, an dem die Jungbetroffenen ihren Tag gemeinsam gestalten, Leichtigkeit erleben und auch Raum für tiefgründige Gespräche finden. Als Pilotprojekt 2025 gestartet, wurden bereits über 2500 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Für dieses aussergewöhnlich menschliche Engagement erhält das Projekt den ersten Preis, der mit 5000 Franken dotiert ist.

Was für viele selbstverständlich ist, kann andere vor grosse Hürden stellen: eine Nachricht verschicken, ein Online-Formular ausfüllen oder das Smartphone bedienen. In der **«Computeria Wohlen»** nehmen sich Freiwillige Zeit, hören zu und erklären geduldig – ohne Zeitdruck und auf Augenhöhe. So geben sie Menschen mit geringen digitalen Kenntnissen oder begrenzten finanziellen Mitteln ein Stück Selbstständigkeit und Sicherheit zurück. Sie

lernen, das Halbtax-Abonnement auf das Smartphone zu laden, die Steuererklärung online auszufüllen oder die Multifaktor-Authentifizierung einzurichten. Das Projekt des Kirchlichen Regionalen Sozialdienstes (KRSD) Wohlen und Umgebung der Caritas Aargau wird mit dem zweiten Preis und 3500 Franken ausgezeichnet.

Gemeinsam singen, über sich hinauswachsen und erleben, was möglich wird, wenn alle ihren Teil beitragen: Der **«Jugendchor Seetal»** ist weit mehr als ein Chor. Junge Menschen finden hier einen Ort, an dem ihre Ideen und Talente Platz haben und aus vielen Einzelnen eine Gemeinschaft entsteht. Mit Gesang, Tanz, Theater, Bühnentechnik und Liveband bringen sie unter professioneller Leitung eindrückliche Aufführungen auf die Bühne. Hinter diesem Erlebnis steht das grosse Engagement der vielen Freiwilligen im Förderverein Jugendchor Seetal, die über 3000 Stunden dafür einsetzen. Dafür erhält das Projekt den dritten Preis und 2500 Franken.

Zwei Anerkennungspreise für Nähe und Begegnung
Wenn Jung und Alt voneinander lernen, gewinnen beide Seiten. Beim Projekt **«Generationen im Klassenzimmer»** von Pro Senectute Aargau bringen rund 430 Seniorinnen und Senioren Woche für Woche ihre Lebenserfahrung, Geduld und Zeit in über 80 Aargauer Schulzimmer ein. Sie begleiten Kinder im Schulalltag, unterstützen Lehrpersonen und erleben selbst, wie bereichernd der Kontakt zwischen den Generationen ist. Dieses Miteinander wird mit einem Anerkennungspreis von 1000 Franken gewürdigt.

Ein Gespräch kann einen einsamen Tag verändern. Genau darauf baut das Angebot **«malreden»** des Vereins Silbernetz Schweiz, das gerade für seine Niederschwelligkeit geschätzt wird: Geschulte Freiwillige sind am Telefon für ältere Menschen da, hören aufmerksam zu und schenken ihnen kostbare Zeit und echtes Interesse. Die Gespräche sind kostenlos und anonym. Für diesen leisen, aber wichtigen Beitrag gegen Einsamkeit erhält «malreden» ebenfalls einen Anerkennungspreis von 1000 Franken.

Ein Abend des Dankes
Die Feier im Saal der Katholischen Kirche in Lenzburg rückte die Menschen in den Mittelpunkt, die sich mit Ausdauer, Kreativität und Mitgefühl für andere einsetzen. Rund 100 Vertreterinnen und Vertreter der nominierten Projekte, der Jury und der Trägerorganisationen würdigten die ausgezeichneten Initiativen. Grossratspräsident Urs Plüss überbrachte das Grusswort des Aargauer Parlaments voller Demut, Dankbarkeit und Hoffnung.

Musikalisch umrahmt wurde die feierliche Preisverleihung durch ein Ensemble der Kantorei Lenzburg. Der Apéro zum Abschluss bot Gelegenheit für den Austausch und die Vernetzung untereinander. Insgesamt wurden Preisgelder von 13’000 Franken vergeben. Was die Freiwilligen darüber hinaus an Engagement investieren und den Menschen schenken, lässt sich nicht in Franken messen: Zeit, Zugehörigkeit, Zuversicht und das gute Gefühl, nicht allein zu sein.

Weitere Informationen: www.sozialpreis-ag.ch

Die Jury
Christoph Weber-Berg, Kirchenratspräsident der Reformierten Landeskirche Aargau; Jürg Hagmann, Vizepräsident des Kirchenrats der Christkatholischen Landeskirche Aargau; Monika Imboden, Vorstandsmitglied von benevol Aargau; Christina Roth, Vize-Stadtpräsidentin von Lenzburg sowie Präsidentin der Mitte Frauen Schweiz; Loranne Mérillat, Leiterin des Kantonalen Sozialdienstes Aargau; Anne-Käthi Kremer, TV-Moderatorin und Mitglied des Stiftungsrats der Heimgärten Aargau; und Severin Frenzel, Leiter der Fachstelle Diakonie der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau.

Link zu den Bildern in hoher Auflösung:

https://www.flickr.com/photos/kathaargau/albums/72177720336179696

Fotografin: Fiona Piola, fionaarts



AargauerLandeskirchen_benevol_Sozialpreis_15-10-2026-204

Die Gewinnerinnen und Gewinner des diesjährigen Aargauer Sozialpreises (vlnr): Sylviane Darbellay vom Verein Silbernetz Schweiz, Karen Hug, KRSD Caritas Aargau, Roland Guntern von Pro Senectute Aargau, das Siegerteam mit Rita Lachat, Sabine Strabler, Urs Zimmermann und Suzanne Weingart vom Projekt Ankerplatz Demenz Fricktal des Vereins «teilhaben» und Manuela Dietiker und Jenny Ackeret vom Jugendchor Seetal.
Foto: Fiona Piola, fionaarts

Sozialpreis Aargau 1. Preis: Ankerplatz Demenz Fricktal, Verein teilhaben



AargauerLandeskirchen_benevol_Sozialpreis_15-10-2026-162

Rita Lachat, Sabine Strabler, Urs Zimmermann und Suzanne Weingart, Präsidentin des Vereins «teilhaben», sind überwältigt vom Gewinn des ersten Platzes des diesjährigen Sozialpreises Aargau für ihr Projekt «Ankerplatz Demenz Fricktal», das für Jungbetroffene einen Ort schafft, an dem sie sich angenommen fühlen und selbstbestimmt teilhaben können. Loranne Mérillat vom Kantonalen Sozialdienst Aargau und Mitglied der Jury Sozialpreis Aargau überreichte den Siegercheck nach einer würdevollen Laudatio.
Foto: Fiona Piola, fionaarts



AargauerLandeskirchen_benevol_Verein_Teilhaben_Ankerplatz_Demenz-109

Unter der Leitung von Suzanne Weingart (Präsidentin des Vereins «teilhaben», vorne in der Mitte) begleitet ein 10-köpfiges Freiwilligenteam u, a. mit Marianne Candreia, Geschäftsführerin ALZ AG und Andreas Köchli, Brigitte Scartazzini, Jeannette Zumsteg, jeden Mittwoch jung an Demenz erkrankte Menschen mit Einfühlungsvermögen und Humor.
Foto: Fiona Piola, fionaarts

Sozialpreis Aargau 2. Preis: Computeria Wohlen, KRSD Wohlen und Caritas Aargau



AargauerLandeskirchen_benevol_Sozialpreis_15-10-2026-158

Karen Hug vom Kirchlichen Regionalen Sozialdienst (KRSD) der Caritas Aargau (links im Bild) organisiert mit vielen Freiwilligen die «Computeria Wohlen». Sie unterstützen Menschen im Umgang mit Computer, Smartphone oder Tablet. Monika Imboden von benevol Aargau und Mitglied der Sozialpreis-Jury würdigt dieses Engagement mit dem 2. Platz.



KRSD_Computeria_Caritas_AargauerLandeskirchen_benevol-100

Der Kirchliche Regionale Sozialdienst (KRSD) der Caritas Aargau organisiert mit der «Computeria Wohlen» ein niederschwelliges Angebot für Menschen mit geringen digitalen Kenntnissen oder begrenzten finanziellen Mitteln und gibt ihnen ein Stück Selbstständigkeit und Sicherheit zurück.
Foto: Fiona Piola, fionaarts

Sozialpreis Aargau 3. Preis: Jugendchor Seetal



AargauerLandeskirchen_benevol_Sozialpreis_15-10-2026-155

Christina Roth, Vize-Stadtpräsidentin von Lenzburg und Mitglied der Jury Sozialpreis Aargau, überreicht Manuela Dietiker und Jenny Ackeret vom Jugendchor Seetal den Check für den 3. Platz «Sozialpreises Aargau 2026».
Foto: Fiona Piola, fionaarts



Jugendchor_Seetal_07843

Junge Menschen finden im Jugendchor Seetal einen Ort, an dem ihre Ideen und Talente Platz haben und aus vielen Einzelnen eine Gemeinschaft entsteht. Foto zvG

Sozialpreis Aargau Anerkennungspreis «Generationen im Klassenzimmer», Pro Senectute Aargau



AargauerLandeskirchen_benevol_Sozialpreis_15-10-2026-95

Roland Guntern von Pro Senectute Aargau freut sich über den Anerkennungspreis für das Projekt «Generationen im Klassenzimmer» überreicht von Anne-Käthi Kremer, TV-Moderatorin und Mitglied der Jury Sozialpreis Aargau.
Foto: Fiona Piola, fionaarts

Sozialpreis Aargau Anerkennungspreis «malreden», Verein Silbernetz Schweiz



AargauerLandeskirchen_benevol_Sozialpreis_15-10-2026-111

Sylviane Darbellay vom Verein Silbernetz Schweiz nimmt den Anerkennungspreis für das Angebot «malreden» entgegen.
Foto: Fiona Piola, fionaarts

Sozialpreis Aargau 2026 - Kurztext

Herzliche Gratulation allen Gewinnerinnen und Gewinnern des Aargauer Sozialpreises 2026, der zum 10. Mal von den Aargauer Landeskirchen und benevol Aargau vergeben wurde! Sie schenken Zeit, hören zu, schaffen Begegnungen und machen das Leben anderer Menschen ein Stück schöner. Hinter den ausgezeichneten Projekten des Sozialpreises Aargau 2026 stehen Menschen, die sich mit viel Herz und Engagement für andere einsetzen.

Gewonnen haben:

1. Platz: Ankerplatz Demenz Fricktal, Verein teilhaben
2. Platz: Computeria Wohlen, Kirchlicher Regionaler Sozialdienst (KRSD), Caritas Aargau
3. Platz: Jugendchor Seetal, Förderverein Jugendchor Seetal

Die Anerkennungspreise gingen an die Projekte «Generationen im Klassenzimmer» von Pro Senectute Aargau und «malreden» vom Verein Silbernetz Schweiz.

Kontakt

kommunikation@sozialpreis-ag.ch

Reto Vogel, benevol Aargau, Kommunikation, 062 823 30 44, info@benevol-aargau.ch,

Jeannette Häsler Daffré, Röm.-Kath. Landeskirche Aargau, Kommunikationsbeauftragte, 079 313 22 40, jeannette.haesler@kathaargau.ch